

Ressort: Lokales

Justizministerin wittert rechtsextreme Netzwerke in Chemnitz

Berlin/Chemnitz, 02.09.2018, 00:14 Uhr

GDN - Die Ermittlungen in Chemnitz sollen laut Bundesjustizministerin Katarina Barley (SPD) auch aufklären, inwieweit rechtsextreme Netzwerke hinter den Demonstrationen und ausländerfeindlichen Ausschreitungen stecken. "Wir dulden nicht, dass Rechtsradikale unsere Gesellschaft unterwandern. Der Generalbundesanwalt beobachtet die Ereignisse in Chemnitz sehr genau und tauscht sich mit den sächsischen Behörden eng aus. Es geht darum herauszufinden, welche Organisationen hinter der Mobilisierung rechter Gewalttäter stecken", sagte Barley der "Bild am Sonntag".

Der Generalbundesanwalt hatte sich in dieser Woche in die Ermittlungen eingeschaltet.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-111245/justizministerin-wittert-rechtsextreme-netzwerke-in-chemnitz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com